



Datum: 10.12.2018

Grünabfälle im Bringsystem ab Januar gebührenfrei

Landkreis. Für Grünschnitt und Gartenabfälle müssen auf den Wertstoffhöfen und Sammelplätzen mit Grüngutcontainern keine Gebühren mehr bezahlt werden. Dieser Beschluss des Kreistags tritt zum Jahresbeginn 2019 in Kraft. Die Gebührenfreiheit gilt bis zu zwei Kubikmetern. Das entspricht etwa dem Ladevolumen eines PKW-Anhängers mit 3 m Länge, 1,30 m Breite und 0,50 m Höhe.

Der gebührenpflichtige Laubsack hat damit ausgedient. Restbestände können ab Januar auf den Entsorgungseinrichtungen des Landkreises zurückgegeben werden. Die vorausbezahlte Gebühr in Höhe von 1 Euro wird erstattet. Wer für die Sammlung und den Transport der Grünabfälle weiterhin Papiersäcke verwenden möchte, kann diese auf den Entsorgungseinrichtungen erwerben. Drei Säcke mit einem Fassungsvermögen von 120 Litern kosten 1 Euro.

Nichts geändert hat sich an der Trennungspflicht von verholztem Baum- und Strauchschnitt und Grünabfällen. Der Grund ist die unterschiedliche Verwertung. Verholztes Material wird als Brennstoffbeimischung verwendet. Grünabfälle gehen in die Kompostierung. Vermischtes Material ist für keines von Beidem geeignet. „Wir haben unser Personal deshalb angewiesen, auf die Einhaltung der Trennpflicht zu achten“, macht der für die Abfallwirtschaft im Landratsamt zuständige Dezernent Werner Schmidt deutlich.

Wer Grünabfälle über 2 m³ entsorgen möchte, muss für die Mehrmenge bezahlen. Die Gebühr beträgt 1 Euro pro 100 Liter bzw. 10 Euro pro Kubikmeter. Auf den Wertstoffhöfen und Sammelplätzen stehen nur begrenzte Containerkapazitäten zur Verfügung. „Wir erhöhen die Containerkapazitäten deutlich, können aber nicht für alle Extremfälle vorsorgen“, informiert Dezernent Schmidt. Es könne deshalb vorkommen, dass in Zeiten mit starkem Pflanzenwachstum, Anlieferer mit großen Mengen an andere Entsorgungseinrichtungen in der Nähe oder an die Entsorgungszentren Hasenbühl in Schwäbisch Hall-Hessental und Blaufelden verwiesen werden müssen. Die beiden Entsorgungszentren verfügen über die größten Containerkapazitäten und über eine Waage. Hier ist die Anlieferung bis 500 kg kostenfrei. Darüber hinaus wird eine Gebühr in Höhe von 7,50 € pro 100 kg erhoben.